



14. Göttinger Tag der Allgemeinmedizin

für Ärztinnen, Ärzte und
Medizinische Fachangestellte

Samstag, 04.11.2023

Tagungsprogramm

Veranstalter:

Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsmedizin Göttingen
Humboldtallee 38
37073 Göttingen

Hausärzteverband
Bezirksstelle Göttingen



Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrtes Praxisteam,

wir freuen uns, nach einer ersten Nachmittagsveranstaltung im letzten Jahr nun wieder an einem Samstag einen **Göttinger Tag der Allgemeinmedizin (TdA)** durchführen zu können, gemeinsam mit dem **Hausärzteverband** – wie in den Jahren vor der Pandemie.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, 04.11.2023**, statt.

Die Plenarveranstaltung zum Thema „*Die gesundheitsfördernden Seiten des Humors*“ in der Aula im Waldweg ist öffentlich und steht allen Interessierten offen.

Nach den positiven Rückmeldungen im vergangenen Jahr nutzen wir wieder die schöne Aula und die Seminarräume im Waldweg 26, vielen bekannt als ‚ehemalige PH‘.

Die Angebote des 14. Göttinger Tages der Allgemeinmedizin richten sich – wie gewohnt – an das gesamte Praxisteam, sie

- bestehen aus praktischen, interaktiven Workshops in kleinen Gruppen und
- bieten Themen von hoher Relevanz für die tägliche Arbeit.

Außerdem gibt es dieses Jahr ein spezielles Angebot für Lehrärzt*innen und Weiterbilder*innen.

Bei dieser Gelegenheit können Sie sich auch über aktuelle Studien und Projekte des Instituts mit dem Ziel der Verbesserung der Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten informieren.

Auch bei diesem Tag der Allgemeinmedizin handelt es sich wie gewohnt um eine unabhängige Veranstaltung ohne offene oder verdeckte Unterstützung durch pharmazeutische Unternehmen. Wir bieten jedoch Initiativen, die wir inhaltlich unterstützen, wie „*Health for Future*“, eine Plattform, sich und ihre Arbeit zu präsentieren.

Wir freuen uns auf anregende Fortbildungen und den Austausch mit Ihnen!

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Eva Hummers
Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin

Dr. Thomas Fischer
Vorsitzender des Hausärzteverbands Göttingen

Unterstützen Sie die Allgemeinmedizin – werden Sie Mitglied in der DEGAM!



Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

- Förderung der Allgemeinmedizin als anerkannte wissenschaftliche Disziplin
- Transfer von Wissenschaft & Forschung in die Hausarztpraxis – für das gesamte Praxisteam
- Stärkung der Hausarztmedizin durch die Erstellung von wissenschaftlich fundierten und praxiserprobten Leitlinien
- Förderung der Allgemeinmedizin in Studium und Hochschule
- Impulse und Qualitätsmanagement für ärztliche Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Weiterentwicklung der Forschung in der Hausarztpraxis
- Förderung des Dialogs zwischen Hausarztmedizin und Wissenschaft – z.B. beim DEGAM-Jahreskongress

Die Allgemeinmedizin unterstützen – Ihre Vorteile als DEGAM-Mitglied:

- ✓ Jährlich 8 Ausgaben der Zeitschrift für Allgemeinmedizin (ZFA) inklusive CME-Artikel
- ✓ Regelmäßige praxisrelevante Infos über Newsletter „DEGAM aktuell“, Podcasts und Social Media
- ✓ Zugang zur Cochrane-Library/Volltextmodus
- ✓ Reduzierter Eintrittspreis zum jährlichen DEGAM-Kongress

DEGAM im Netz

www.degam.de
www.desam.de
<https://www.springermedizin.de/zfa>
www.degam-kongress.de
E-Mail: geschaeftsstelle@degam.de

HINWEISE ZUR ORGANISATION

TAGUNGSORT

Aula und Seminarräume im Waldweg 26, 37073 Göttingen:

siehe Anfahrtsskizze letzte Seite.
Die einzelnen Räume sind ausgeschildert.

WER KANN TEILNEHMEN?

Die Veranstaltungen des TdA richten sich an Hausärztinnen und Hausärzte, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) sowie Medizinische Fachangestellte.
Für Lehrbeauftragte ist die Teilnahme kostenfrei.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online über das Institut für hausärztliche Fortbildung (IhF), die uns tatkräftig unterstützen:

<https://univiva.de/courses/uniegoiqb4u-14-goettinger-tag-der-allgemeinmedizin-04-november-2022>

Sie wird bis zum **27.10.2023** erbeten.

Ausgebuchte Workshops werden angezeigt, Voranmeldungen haben Vorrang.

Kurzentschlossene können sich auch nach dem 27.10. noch per Mail anmelden (allgmed1@gwdg.de) oder auch spontan kommen – dann gegen Barkasse.

KOSTEN

Teilnahmegebühr: **Kostenfreie Teilnahme für die Lehrbeauftragten des Instituts!**

Ärzt/innen:	160,00 € (ermäßigt 80,00 €; Lehrbeauftragte: kostenfrei)
Ärzt/innen in Weiterbildung (ÄiW):	50,00 € (ermäßigt für KANN-ÄiW: 30,00 €)
Medizinische Fachangestellte:	30,00 €

Ermäßigungen erhalten

- Mitglieder **der DEGAM**
- Mitglieder des **Hausärzteverbands**
- beim **KANN** (Kompetenzzentrum Weiterbildung Niedersachsen) eingeschriebene ÄiW

In der Teilnahmegebühr ist ein Mittagsimbiss enthalten.

PARKMÖGLICHKEITEN

Parken kann man kostenpflichtig im Waldweg und den anliegenden Seitenstraßen (Empfehlenswert hierfür ist die Parkster-App (<https://www.parkster.com/de/city/goettingen/>) sowie im Parkhaus in der Goßlerstraße.

FORTBILDUNGSNACHWEIS

- Fortbildungspunkte der LÄK sind pro Workshop beantragt.
- MFA erhalten ein Zertifikat.

RÜCKFRAGEN

Sekretariat: Iris Pingel

Institut für Allgemeinmedizin

Universitätsmedizin Göttingen
Humboldtallee 38
37073 Göttingen

TdA-Organisation: Susanne Heim

Tel: 0551 / 39-68193 / Fax: 39-29530

0551 / 39-68195

E-Mail: allgmed1@gwdg.de

Homepage: <https://generalpractice.umg.eu/aktuelles/>

Programmübersicht Tag der Allgemeinmedizin 2023 – Samstag, 4.11.2023 (Stand 15.09.2023) - Änderungen vorbehalten)

Ort: Aula und Seminarräume im Waldweg 26

Projektcafé		Weiterbildung	Empfohlen für Ärztinnen/Ärzte			Empfohlen für das ganze Team			Empfohlen für MfA	
<p>Come together in den Pausen im Projektcafé:</p> <p>verschiedene Projektteams des Instituts stellen sich vor, u.a. die Forschungswerkstatt:</p> <p>Partizipative Forschung – wie Bürger*innen an wissenschaftlicher Arbeit am Institut für Allgemeinmedizin mitwirken (Mitwirkende der Forschungswerkstatt)</p> <p>sowie das Netzwerk Ambulante Ethikberatung Göttingen e.V.</p>	Ab 9:30 h	Anmeldung (Kaffee steht bereit)								
	10:00-11:00 h	<p>Plenarveranstaltung (Aula im Waldweg):</p> <p>Eröffnung und Begrüßung: Prof. Dr. med. Eva Hummers</p> <p>„Die gesundheitsfördernden Seiten des Humors“</p> <p>- Wie kann man Humor für Patient*innen sowie sich selbst nutzen und was sollte dabei beachtet werden? - (Jan-Rüdiger Vogler, Hamburg)</p>								
	11:00-11:15 h	Kaffeepause - Raumwechsel								
	Block I 11:15-12:45 h	<p>Für Weiterbilder*innen**:</p> <p>Train-the-Trainer-Kurs Teil 1</p> <p>J. Biesewig, Bremen/ U.Hochheim, Holle</p>	<p>HÄ1*</p> <p>Update Urologie für Hausärzt*innen</p> <p>A.M. Kahrs, Urologin, Göttingen</p>	<p>HÄ2*</p> <p>„Update Harnwegsinfektionen“ – die neue Leitlinie</p> <p>I. Gagyó, Univ. Würzburg</p>	<p>Team1*</p> <p>Wundversorgung</p> <p>S. Fuchs, Univ. Halle</p>	<p>Team2a</p> <p>Rauchende Köpfe (HÄV): Die neue Heilmittelverordnung Teil I</p> <p>M. Eckert, Herzberg/ S. Frohnes, Kassel</p>	<p>Team3a</p> <p>Prima Klima im Team:</p> <p>was zeichnet ein erfolgreiches Praxisteam aus?</p> <p>Jutta Mosig-Frey, Flörsheim</p>	<p>Team4*</p> <p>Pflegeberatung und weitere Versorgungsstrukturen bei Demenz</p> <p>C. Bartels, UMG/ME Richardt, LK GÖ</p>	<p>Team5*</p> <p>Klima-bewusst im Praxisalltag</p> <p>W. Keske, Göttingen</p>	<p>MFA1</p> <p>Lufu – ganz praktisch!</p> <p>K. Podzuweit, Göttingen</p>
	12:45 13:15 h	Mittagspause / Imbiss								
	Block II: 13:15-14:45 h	<p>Train-the-Trainer-Kurs Teil 2 (Äquivalent zu Modul 3 der ÄKN)</p> <p><i>Nur zusammen mit Teil 1 zu buchen!</i></p>	<p>HÄ3*</p> <p>De-Prescribing – weniger ist mehr</p> <p>R. Beverungen, Höxter</p>	<p>HÄ4</p> <p>Was tun bei Long Covid? (Be-)Handlungsoption Ergotherapie</p> <p>C. Müllenmeister, aUMG</p>	<p>HÄ5*</p> <p>Suchtmedizin (Substitution, Alkohol etc.)</p> <p>S. Fuchs, Univ. Halle</p>	<p>Team2b</p> <p><i>nur zusammen mit Teil I zu buchen!</i></p> <p>Rauchende Köpfe (HÄV): Heilmittelverordnung Teil II</p> <p>M. Eckert/ S.Frohnes</p>	<p>Team3b</p> <p>Stressmanagement/ Selbstfürsorge fürs Team</p> <p>J. Mosig-Frey, Flörsheim</p>	<p>Team6</p> <p>„Praxis aktiv – die Praxis bewegt (sich)“</p> <p>D. Zajontz, Göttingen</p>	<p>MFA2</p> <p>Aggressionen und Gewalt in der Arztpraxis</p> <p>S. Hagemann, VMF, Alfeld</p>	<p>MFA3</p> <p>Hautwissen für MFA – ein Quiz</p> <p>M. Stahl, Osterode</p>
14:45-15.15 h	Kaffeepause / Raumwechsel									
Block III: 15:15-16:45 h		<p>HÄ6*</p> <p>Pilzvergiftungen und andere Giftnotfälle</p> <p>A. Schaper / G. Schulze, Giftnotzentrum</p>	<p>HÄ7*</p> <p>Der Wunsch zu sterben – Assistierter Suizid?</p> <p>M. Stoltz, Höxter</p>		<p>HÄ8*</p> <p>Zwei Fäuste für ein E-Rezept</p> <p>M. Eckert, Herzberg</p>	<p>Team3c</p> <p>Teamentwicklung</p> <p>J. Mosig-Frey, Flörsheim</p> <p>3 a – c einzeln oder zusammen zu buchen!</p>		<p>Team7</p> <p>Ausbilden ist wichtig - dann aber richtig!</p> <p>S. Hagemann, VMF, Alfeld</p>	<p>MFA4</p> <p>„Kann ich noch etwas tun?“ ein Blick auf die Angehörigen von sterbenden Patient*innen</p> <p>M. Hesping, Palliativnetz Höxter</p>	

* Besonders empfohlen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW)

aUMG = Institut für Allgemeinmedizin der UMG

** Im Zusammenarbeit mit dem KANN (= Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin)

HÄV = Deutscher Hausärzteverband

Begrüßung: Prof. Dr. Eva Hummers, Institutsleitung

Key lecture

„Die gesundheitsfördernden Seiten des Humors“

- Wie kann man Humor für Patient*innen sowie sich selbst nutzen und was sollte dabei beachtet werden? -

(Jan-Rüdiger Vogler, Hamburg).

Die anschließende Diskussion moderiert Prof. Dr. Eva Hummers, Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin der UMG.

Während der Veranstaltung – insbesondere zu Beginn und in den Pausen –
stellen sich einige der derzeit am Institut durchgeführten
Forschungsprojekte vor.

Diese verteilen sich auf verschiedene Stände im Foyer.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

COPAGO – Studie

Klinische Studie zur Behandlung des akuten Gichtanfalls



Interprof HOME

– gute interprofessionelle Versorgung zuhause

Digital assistierte Informationserfassung vor der Sprechstunde



Medizin und die Zeitstruktur
guten Lebens

DFG FOR 5022



Routine Anonymized Data for
Advanced Health Services Research

und einige mehr.

Geplant sind außerdem Info-Tische der Initiativen **Health for Future (H4F)**
mit der **Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG)**:

<https://healthforfuture.de/> <https://www.klimawandel-gesundheit.de/>

des **Verbands Medizinischer Fachberufe**

(<https://vmf-online.de>)

sowie des **Netzwerks Ambulante Ethikbera-
tungen Göttingen e.V.** (<https://negoe.de>)



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

KURZBESCHREIBUNG DER WORKSHOPS

CME-Punkte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. (I.d.R. werden pro Workshop 2 Punkte erteilt.)

HÄ = empfohlen für Ärztinnen und Ärzte

Team = empfohlen fürs ganze Team

[Für Ärzt*innen in Weiterbildung (ÄiW) besonders empfohlene Workshops sind entsprechend gekennzeichnet.]

MFA = empfohlen für MFA

Block 1: 11:15-12:45 h

Für Weiterbildende Hausärzt*innen und solche, die es werden wollen:

Teil 1

11:15-12:45 h

Referent*innen: Jürgen Biesewig-Siebenmorgen, Bremen /Uta Hochheim, Holle,

Dieses Seminar besteht aus 2 Teilen, die zwingend zusammen gebucht werden müssen!

Ein – auf Austausch basierender – Workshop für aktive Weiterbilder*innen und solche, die es werden wollen

Was läuft bei uns in der Praxis gut in der Weiterbildung? Wo spüren wir eher Defizite? Welche Strukturhilfen könnten dabei unterstützen, damit gute Weiterbildungs-Impulse nicht in der Routine untergehen?

Wie werden den ÄiWs die Routine-Abläufe der Praxis vermittelt? Wie läuft die Verständigung auf gemeinsame Standards?

Thema Feedback mit praktischen Übungen:

- Wie und wann kann ich meinem/meiner ÄiW Feedback geben?
- Was ist ein Schattentag? usw.

Auf diese und weitere Fragen wollen wir Ihnen in diesem Seminar zusammen mit Ihnen Antworten finden. Es soll Ihr Interesse an der Weiterbildung wecken und Lust machen auf ‚mehr‘.

Hinweis:

Die Anerkennung dieses Kurses als Modul 3 der Pflicht-Train-the-Trainer-Kurse wurde beantragt.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des **KANN** statt. ¹

HÄ1: Update Urologie für Hausärzt*innen

11:15-12:45 h

Referentin: Dr. Anna-Maria Kahrs, FÄ für Urologie, Göttingen/Bovenden

Details zum Inhalt folgen!

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

¹ KANN = Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin: <https://kann-niedersachsen.de>

HÄ2: „Update Harnwegsinfektionen“ – die neue S3-Leitlinie

11:15-12:45 h

Referentin: Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor, Institut für Allgemeinmedizin der Universität Würzburg

In dem Seminar erwartet Sie ein Update zur Versorgung von Patientinnen mit einer unkomplizierten Harnwegsinfektion in der Praxis. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Diagnostik und Therapie von Harnwegsinfektionen in unterschiedlichen Patientengruppen, z.B. Männer, geriatrische Patienten und Frauen mit rezidivierenden Harnwegsinfekten gelegt. Es werden Möglichkeiten der Prävention besprochen.

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

Team1: Wundversorgung/Wundmanagement

13:15-12:45 h

Referent: Stephan Fuchs, FA für Allgemeinmedizin, niedergelassen in Könnern
wiss. Mitarbeit am Institut für Allgemeinmedizin der Universität Halle

Wunden, v.a. chronische, verbrauchen viele Ressourcen und bereiten in der Hausarztpraxis oft Kopfschmerzen: (zu) viele Akteure bieten ihre Dienste an, es gibt eine unüberschaubare Palette an Wundaufgaben, unverständliche Produktnamen, hohe Budgetbelastung, etc.. Das muss nicht sein.

Das Webinar vermittelt pragmatische, industrieunabhängige und evidenzbasierte Handlungstipps zum Umgang mit chronischen Wunden. Chronische Wunden können nach dem Webinar sicher und kompetent behandelt werden. Die vorgestellten Praxishilfen werden Ihre tägliche Arbeit erleichtern.

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

Team2 a: Rauchende Köpfe®: Die neue Heilmittelverordnung Teil 1

11:15-12:45 h

Referenten: Moritz Eckert, Hausärztlicher Internist, Herzberg / Sabine Frohnes, FÄ für Allgemeinmedizin, Kassel

Dieses Seminar besteht aus 2 Teilen, die zwingend zusammen gebucht werden müssen!

Die Änderungen der Heilmittelrichtlinie 2021 gingen bei manchen im Pandemie-Chaos unter... Grund für uns, dies mit Ihnen gemeinsam einmal anzusehen: Wie hat sich das Formular verändert? Den Regelfall gibt es nicht mehr - es lebe der Verordnungsfall!?

Was gibt es Neues bei der **Podologie** (Nagelspange, Neuropathie ohne Diabetes etc.)?

Und, ganz wichtig: Wie genau funktioniert eigentlich der "**besondere Verordnungsbedarf**" und der "**langfristige Heilmittelbedarf**" und was ist das eigentlich?

Wie kann ich meine Patient*innen mit sinnvollen Therapien versorgen, ohne einen Regress wegen Überschreitung des Fachgruppenschneitts zu befürchten?

Im Seminar werden wir anhand typischer Fälle aus der Hausarztpraxis das Verordnen ganz konkret üben, Sie lernen den praktischen Umgang mit der Verordnung, mit dem Heilmittelkatalog und den Diagnose-Listen zum langfristigen Heilmittel- bzw. besonderen Verordnungsbedarf.

Trotz des vermeintlich trockenen Themas werden Sie sich nicht langweilen - zumindest war das die einhellige Meinung in vergangenen Seminaren der Rauchenden Köpfe!

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

Team 3a: Prima Klima im Team – was zeichnet ein erfolgreiches Praxisteam aus?

11:15-12:45 h

Referentin: Jutta Mosig-Frey, Dipl. Sozialpäd., Personaltrainerin/Prozessbegleiterin, Flörsheim

Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt,

zusammenarbeiten ist ein Erfolg“ (Henry Ford)

Team bedeutet nicht „Toll, ein anderer macht's!“, sondern eine Arbeitsatmosphäre, die sich durch Transparenz, Empathie, Authentizität und Mut auszeichnet.

Was kennzeichnet ein erfolgreiches Praxisteam? Wie verlaufen Teamsitzungen effektiv?

Was kann das Team miteinander tun, um ein „Prima Klima“ zu erzeugen und zu erhalten?
Wie werden Gespräche wertschätzend und konstruktiv geführt?

Neben theoretischem Input stehen Diskussion und Ihre Fragestellungen im Vordergrund.

- Prima Klima im Team („Alle sitzen in einem Boot“)
- Praxis-Philosophie / Wir-Gefühl / Teamgeist
- Teamkommunikation („wie reden wir miteinander, was verstehen wir voneinander?“)
- Wertschätzende und konstruktive Teamsitzung
- Motivation / Rituale

Alle 3 Teile sind zusammen, aber auch getrennt zu buchen.

Team4: Mehr als Pharmakotherapie: Pflegeberatung und weitere Versorgungsstrukturen bei Demenz

11:15-12:45 h

Referentinnen: PD Dr. Claudia Bartels, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leitende Psychologin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

Maria Elisabeth Richardt, Case Managerin (nach DGCC), Pflegeberaterin, Krankenschwester, Senioren- und Pflegestützpunkt, Landkreis Göttingen

Die Behandlung von Menschen mit Demenz geht i.d.R. weit über die Verordnung von Medikamenten hinaus und benötigt Zeit, die in der Arztpraxis ein knappes Gut ist. Welche Behandlungs-, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten es gibt und wie diese finanziert werden können, ist häufig nicht nur für Patienten und Angehörige schwer zu durchschauen.

Im Workshop erarbeiten wir mit Ihnen praxisnah und anhand von Fallbeispielen Wissen über Leistungen der Pflegekasse und Versorgungsstrukturen, wie bspw. das Kooperationsprojekt FIDEM (*Frühe Hilfen und Informationen bei Demenz*) in Göttingen.

Besonders empfohlen auch für Ärzt/innen in Weiterbildung.

Team5: Klimabewusst im Praxisalltag

11:15-12:45 h

Referent: Dr. Wolfgang Keske, FA für Allgemeinmedizin, Mitglied der AG Grüne Praxen

Wir können mit einer nachhaltigen Ausrichtung unserer Praxis unseren "Fußabdruck" verringern und dazu beitragen, unsere Lebensgrundlagen im Sinne der "Planetary Health" zu erhalten. Wir können außerdem in der Kommunikation mit unseren Patient*innen die Möglichkeiten ausloten, sowohl etwas für unser aller Gesundheit zu tun und gleichzeitig auch die Folgen der Klimakrise abzumildern.

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

MFA1: Lufu für MFA

11:15-12:45 h

Referentin: Katharina Podzuweit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Rosdorf

Der Workshop soll einen Überblick geben über die korrekte Durchführung der Lungenfunktionsuntersuchung in der Hausarztpraxis.

- Was misst die Lungenfunktion überhaupt genau?
- Wie bereitet man die Patient*innen am besten vor?
- Worauf muss bei der korrekten Durchführung geachtet werden?
- Wie erkennt man fehlerhafte Lungenfunktionen?
- Wann muss die Untersuchung wiederholt werden?

Block 2: 13:15-14:45 h

Für Weiterbildende Hausärzt*innen und solche, die es werden wollen:

Teil 2

13:15-14:45 h

Referent*innen: Jürgen Biesewig-Siebenmorgen, Bremen /Uta Hochheim, Holle,

s.o.

Beide Teile müssen zwingend zusammen besucht werden, um als Modul 3 der Pflicht-TtT anerkannt zu werden!

HÄ3: De-Prescribing – weniger ist mehr!

13:15-14:45 h

Referentin: Dr. med. Regina Beverungen, FÄ für Allgemeinmedizin, Höxter

In diesem WS/Seminar werden wir, mit praktischen Übungen und Fallbeispielen, unter Nutzung von seriösen Quellen, Medikamentenpläne überarbeiten. Polypharmazie, Multimorbidität, Über-, Unterversorgung sowie gemeinsame Entscheidungsfindung sind weitere Aufgaben, die wir angehen....

Gern können eigene Medikamentenpläne mitgebracht werden.

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

HÄ4: Was tun bei Long Covid? (Be-)Handlungsoption Ergotherapie

13:15-14:45 h

Referentin: Christina Müllenmeister, M.Sc., Ergotherapeutin, Institut für Allgemeinmedizin der UMG

Sie begegnen immer wieder Long COVID-Betroffenen in Ihrer Praxis und fragen sich, wie Sie diese auf ihrem Genesungsweg unterstützen können?

Dieser Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, tiefere Einblicke in die (Be-) Handlungsmöglichkeiten der Ergotherapie zu gewinnen und deren potenziellen Nutzen zu erkunden. Inhalte des Workshops basieren u.a. auf ersten Studienergebnissen der ErgoLoCo Studie, die seit April 2022 am Institut für Allgemeinmedizin Göttingen in Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover und der Ostfalia Hochschule Braunschweig durchgeführt wird. Der Workshop lädt alle Interessierten ein, die auf der Suche nach Versorgungsmöglichkeiten für ihre betroffenen Patient*innen sind und jene, denen sich vielleicht auf den ersten Blick nicht erschließt, welchen Beitrag die Ergotherapie in Genesungsprozessen und in der interprofessionellen Zusammenarbeit leisten kann.

HÄ5: Suchtmedizin (Substitution, Alkohol etc.)

Referent: Stephan Fuchs, FA für Allgemeinmedizin, niedergelassen in Könnern
wiss. Mitarbeit am Institut für Allgemeinmedizin der Universität Halle

Details zum Inhalt folgen!

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

Team2b: Rauchende Köpfe®: Die neue Heilmittelverordnung Teil 2

13:15-14:45 h

Referenten: Moritz Eckert, Hausärztlicher Internist, Herzberg / Sabine Frohnes, FÄ für Allgemeinmedizin, Kassel

s.o.

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

Team 3b: Stressmanagement und Selbstfürsorge für das Praxisteam

13:15-14:45 h

Referentin: Jutta Mosig-Frey, Dipl. Sozialpäd., Personaltrainerin/Prozessbegleiterin, Flörsheim

Wer mit hohem Engagement Menschen begleitet und betreut, benötigt nicht nur Achtsamkeit und Fürsorge für diese Menschen, sondern vor allem auch für sich selbst („*Willst du ein guter Helfer sein, dann schau' auch in dich selbst hinein!*“ Schulz von Thun)

In diesem Workshop möchte ich Ihnen Tipps, Kraftquellen und Entspannungsübungen für den Praxisalltag und zuhause vermitteln. Sie erhalten Hinweise und führen Übungen durch, um Ruhe und Entspannung zu finden. Stärken Sie Ihre Stresskompetenz und Widerstandskraft, füllen Sie ihre Energiespeicher wieder auf, entdecken Sie ihre individuellen Ressourcen und ihre Teamressourcen.

Inhalte:

- Positiver und negativer Stress
- Macht der Gedanken / Haltung / Wortwahl
- Selbst- und /Teammotivation („*was dem Einzelnen nicht möglich ist, das Schaffen viele*“)
- Energieräuber entlarven / Bewältigungsstrategien einsetzen
- Rituale, Kraftquellen, Anti-Ärger-Tipps
- Persönliche Ressourcen, Kopfbewohner, Glaubenssätze entdecken / verändern
- Entspannungsübungen

Die Seminare 3a-c sind zusammen, aber auch getrennt zu buchen.

Team6: Praxis aktiv – die Praxis bewegt (sich)

13:15-14:45 h

Referentin: Dagmar Zajontz, M.A. der Sportwissenschaften, Gesundheitsberaterin, Göttingen

Eine Langzeitstudie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur globalen Gesundheitssituation zeigt, dass zwischen 2001 und 2016 weltweit keine Zunahme der körperlichen Aktivität stattgefunden hat. Vielmehr sind mehr als 1,4 Milliarden Erwachsene von dem Risiko betroffen, im Laufe ihres Lebens an einer Krankheit zu erkranken, die auf Bewegungsmangel zurückzuführen ist. Deutschland gehört zu den Ländern mit dem höchsten prozentualen Anstieg an körperlicher Inaktivität.

Praktizierende Ärzt*innen und deren Praxispersonal sind tagtäglich konfrontiert mit Bewegung vermeidenden, häufig chronisch kranken Patient*innen, die sie zu körperlicher Aktivität motivieren sollten. Die Zusammenhänge zwischen körperlicher Inaktivität und den Krankheitsbildern der Patient*innen sind ihnen dabei bestens bekannt.

Und wie steht es um das eigene Bewegungsverhalten in der Praxis? Ist es möglich, sich im Praxisalltag Bewegungspausen einzubauen? Sind die Bedingungen dafür überhaupt gegeben?

Ja! Auch kurze und unscheinbare Einheiten körperlicher Aktivität können einen Nutzen für die Gesundheit haben, wenn sie regelmäßig und richtig eingesetzt werden.

In diesem Workshop stellen wir eine Auswahl an Übungen für den Praxisalltag vor und probieren sie direkt aus. Es ist wichtig, zu erfahren, wie die Übungen richtig ausgeführt werden. Die Übungen wirken häufigen Beschwerden entgegen und sind ohne Einsatz zusätzlicher Hilfsmittel und in engen Räumen möglich. Die Teilnehmer*innen können hinterher die Übungen selbst in ihren Praxisalltag einbauen, sie ihren Kolleg*innen zeigen und/oder Patient*innen mit auf den Weg geben.

MFA2: Aggressionen und Gewalt gegenüber Praxispersonal

15:15-16.45 h

Referentin: Silke Hagemann, Verband der Medizinischen Fachberufe

Die Gewalt in Praxen nimmt immer mehr zu, hierbei handelt es sich nicht immer nur um körperliche Angriffe, viel häufiger sind die Mitarbeitenden der verbalen Gewalt ausgesetzt. Beschimpfungen, Beleidigungen, Drohungen und Wutanfälle gehören schon fast zum Alltäglichen in den Praxen. Immer wieder fragen sich die Mitarbeitenden, was sie eventuell falsch gemacht haben und wie hätten anders reagieren können. Aber auch die Frage, was kann ich tun, wenn es dazu gekommen ist, steht immer mehr im Fokus. In dem Seminar möchten wir mit Ihnen genau über solche Fragen diskutieren und Sie für solche Situationen sensibilisieren.

MFA3: Hautwissen für MFA – ein Quiz**13:15-14.45 h**

Referentin: *Dr. med. Maren Stahl, FÄ für Dermatologie, Osterode*

Die Hautkrebsrate steigt, und auch andere Hauterkrankungen wie Krätze sind auf dem Vormarsch. MFA sehen Patient*innen oft in anderen Situationen unbedeckt wie ihre Hausärzt*innen – bei der Fußkontrolle in Vorbereitung aufs DMP, beim Anlegen der Elektroden fürs EKG, beim Hausbesuch usw. Ein aufmerksames Auge für Hauterscheinungen und -veränderungen kann daher nicht nur hilfreich, sondern in manchen Fällen u.U. sogar lebensrettend sein. In einem unterhaltsamen Quiz soll eine Grundlage gelegt werden, im täglichen Umgang mit den Patient*innen hierauf zu achten.

Block 3: 15:15-16:45 h**HÄ6: Pilzvergiftungen und andere (herbstliche) Giftnotfälle****15:15-16:45 h**

Referent*innen: *Prof. Dr. med. Andreas Schaper / Gabriele Schulz, Giftinformationszentrum Nord*

Dargestellt werden verschiedene Pilzvergiftungssyndrome. Neben dem Fokus auf Knollenblätterpilzvergiftungen werden diverse andere Syndrome (u. a. Orellanus, Gyromitra, Paxillus) vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf spezifischen diagnostischen und therapeutischen Optionen. Darüber hinaus wird die Kooperation des GIZ-Nord mit Pilzsachverständigen thematisiert.

HÄ7: Der Wunsch zu sterben – das Spannungsfeld zwischen palliativer Versorgung und assistiertem Suizid**15:15-16:45 h**

Referent: *Dr. med. Michael Stoltz, FA für Allgemeinmedizin, Hausarzt und ärztlicher Leiter des Palliativnetzes für den Kreis Höxter*

Kann ich noch etwas tun? – Ein Blick auf die An- und Zugehörigen von sterbenden Patienten (Teil 1)
Den Tod nicht abwenden zu können löst ein Gefühl der Ohnmacht und Hilflosigkeit aus. Habe ich alles – habe ich genug getan? In diesem Workshop werden wir den Blick auf die Situation und Bedürfnisse von Angehörigen sterbender Patienten richten.

Advance Care Planning- die Patientenverfügung 2.0 (Teil 2)

Advance Care Planning (oder auch vorausschauende Versorgungsplanung) ist ein Konzept für und mit einem Patienten, um seine Behandlung und Pflege in seinem Sinne zu gestalten. Das Konzept fokussiert sich auf die Erarbeitung der Werte, Präferenzen und Ziele von Patienten.

Wer hat Anspruch, wer führt die ACP durch und kann ein Patient mit einer Demenz noch eine Patientenverfügung machen?

*Besonders empfohlen für Ärzt*innen in Weiterbildung.*

HÄ8: 4 Fäuste für ein E-Rezept**15:15-16:45 h**

Referent: *Moritz Eckert, hausärztlicher Internist, Herzberg*

Details zum Inhalt folgen!

*Besonders empfohlen für Ärzt*innen in Weiterbildung.*

Team 3c: Teamentwicklung**15:15-16:45 h**

Referentin: *Jutta Mosig-Frey, Dipl. Sozialpäd., Personaltrainerin/Prozessbegleiterin, Flörsheim*

„Niemand kann eine Sinfonie flöten, es braucht ein Orchester, um sie zu spielen“ (H. Luccock)

Klare Transparenz, wertschätzende Kommunikation, konstruktives Konfliktmanagement gepaart mit der Akzeptanz unterschiedlicher Team-Persönlichkeiten und auf der Basis gemeinsamer Werte – so ist gute Zusammenarbeit und Entwicklung möglich.

Neben theoretischem Input stehen Diskussion und Ihre Fragestellungen im Vordergrund.

- Profil / Teamführung
- Teamentwicklung (Begabungen einsetzen / Entwicklungspotentiale erkennen)
- Wertschätzende Gesprächsführung (Mitarbeitergespräch, Kritikgespräch)
- Positives Konfliktmanagement („Kritik kompetent äußern, Kränkungen vermeiden“)
- Veränderungsprozesse gestalten (Umgang mit Widerstand)
- Konstruktives Loben und Motivieren

Team7: Qualifizierte Fachkräfte für morgen haben – oder in die Röhre schauen! Ausbilden – ist wichtig, dann aber richtig!**15:15-16:45 h**

Referentin: *Silke Hagemann, Verband der Medizinischen Fachberufe*

Jeder von uns weiß, wie schwierig es mittlerweile geworden ist, neue – und vor allem qualifizierte – Fachkräfte für die Arztpraxis zu finden. Gut ausgebildete Fachkräfte wachsen nicht auf Bäumen – aber in die Röhre schauen ist auch nicht der richtige Weg. Wie und was kann jede einzelne Praxis dagegen tun? Ausbilden – dann aber richtig! Mit diesem Vortrag wollen wir Ihnen die "Scheu" nehmen auszubilden und die Grundlagen der Berufsausbildung näherbringen.

MFA4: Kann ich noch etwas tun? – Ein Blick auf die An- und Zugehörigen von sterbenden Patienten**15:15-16.45 h**

Referentin: *Marlies Hesping, MFA, Koordinatorin Palliativnetzwerk Höxter*

Bei der Betreuung von Palliativpatient*innen haben wir immer auch mit ihren Angehörigen zu tun. Was kommt da alles auf uns zu? Welche Hilfen habe ich?

Den Tod nicht abwenden zu können, löst ein Gefühl der Ohnmacht und Hilflosigkeit aus. Habe ich alles – habe ich genug getan? In diesem Workshop werden wir den Blick auf die Situation und Bedürfnisse von Angehörigen sterbender Patienten richten.

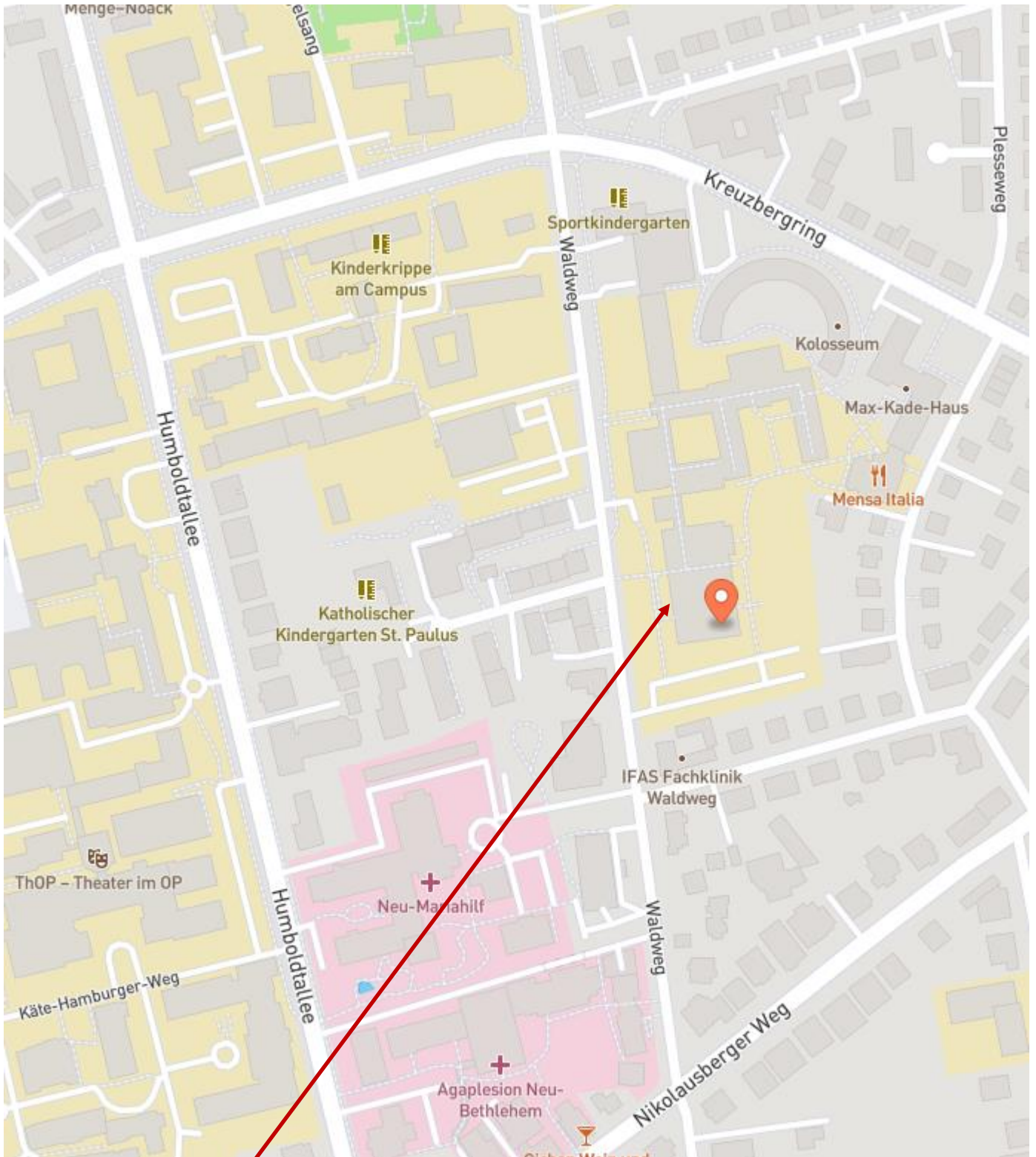
REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Bartels, Claudia	PD Dr. rer.nat., leitende Psychologin, Koordinatorin FIDEM Göttingen, Klinik für Psychiatrie der UMG
Beverungen, Regina	Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin, niedergelassen als Hausärztin in Höxter
Biesewig-Siebenmorgen, Jürgen	hausärztlicher Internist i.R., ehemals Bremen, Mitglied des Train-the-Trainer-Teams des KANN ²
Eckert, Moritz	hausärztlicher Internist, Herzberg, früher Mitglied des Werkzeugkastenteams, jetzt des ‚Rauchende Köpfe‘-Teams des Dt. Hausärzteverbandes
Frohnes, Sabine	Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin, Kassel, früher Mitglied des Werkzeugkastenteams, jetzt des ‚Rauchende Köpfe‘-Teams des Dt. Hausärzteverbandes
Fuchs, Stephan	Dr. med., FA für Allgemeinmedizin, niedergelassen als Hausarzt in Könnern, wiss. Mitarbeiter am Institut für Allgemeinmedizin der Univ. Halle
Gágyor, Ildikó	Prof. Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin, Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Würzburg
Hagemann, Silke	Verband der Medizinischen Fachberufe e.V., Alfeld
Hesping, Marlies	Palliativfachkraft, leitende Koordinatorin des Palliativnetzes für den Kreis Höxter
Hochheim, Uta	Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt in Hausarztpraxis in Holle
Hummers, Eva	Prof. Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin, Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin der UMG
Kahrs, Anna-Maria	Dr. med., FÄ für Urologie, Göttingen/Bovenden
Keske, Wolfgang	Dr. med., FA für Allgemeinmedizin, niedergelassen als Hausarzt in Göttingen
Marini, Anita	Medizinische Fachangestellte, Verband der Medizinischen Fachberufe (VmF)
Mosig-Frey, Jutta	Dipl. Soz.Päd., Personaltrainerin/Prozessbegleiterin, Systemischer Coach, Flörsheim
Müllenmeister, Christina	M Sc., OT, Ergotherapeutin, wiss. Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin der UMG
Podzuweit, Katharina	Fachärztin für Allgemeinmedizin, Rosdorf

² KANN = Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin: <https://kann-niedersachsen.de>

- Richardt, Maria Elisabeth** Case Managerin (nach DGCC), Pflegeberaterin, Krankenschwester, Senioren- und Pflegestützpunkt, Landkreis Göttingen
- Schaper, Andreas** Prof. Dr. med., Facharzt für Chirurgie, klinischer Toxikologe, Leiter des Giftinformationszentrums Nord
- Schulze, Gabriele** Krankenschwester, Fachberaterin Humantoxikologie, Giftinformationszentrum Nord
- Stahl, Maren** Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Osterode
- Stoltz, Michael** Dr. med., FA für Allgemeinmedizin, Palliativmediziner, niedergelassen als Hausarzt in Höxter, ärztlicher Leiter des Palliativnetzes Höxter
- Vogler, Jan-Rüdiger** Kommunikationstrainer, Systemischer Coach und freier Journalist, Hamburger Institut für Humor und Improvisation
- Zajontz, Dagmar** Sportwissenschaftlerin M.A., Gesundheitsberaterin, Göttingen

Aula und Seminarräume im Waldweg 26 (ehemalige PH)



Foyer /Tagungsbüro
Zugang zu Aula und Seminarräumen